

[18931.] Zu möglichst baldigem Antritte suche ich für mein hiesiges Geschäft einen erfahrenen Gehilfen, dem namentlich die Führung der Buchhändlerbücher obliegen würde.

Ich verlange sicheres und schnelles Arbeiten, eine leserliche Handschrift und möglichst einige Kenntnisse der franz. und englischen Sprache.

Offerten mit beigefügten Zeugnissen oder einer anderen guten Empfehlung erbitte ich mir direct pr. Post.

Turin, 29. Juli 1867.

Germann Loescher.

[18932.] Für ein Verlagsgeschäft wird zur Führung der Bücher sowie zur Auslieferung ein jüngerer Gehilfe gesucht. Gewandtheit und Sicherheit im Arbeiten sowie saubere Handschrift sind unerlässliche Bedingungen.

Salär 300 Thlr. pr. anno. Antritt müßte Anfang October stattfinden. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse befördert die Exped. d. Bl. unter der Chiffre H. L. # 9.

[18933.] Für eine bedeutende Leihbibliothek wird ein in diesem Geschäftszweige routinirter und gewandter, mit literarischen Kenntnissen ausgerüsteter Gehilfe gesucht, dem auch das Anfertigen eines Katalogs mit Vertrauen übertragen werden könnte.

Offerten werden unter B. # 2. durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig erbeten; doch wollen sich nur solche Herren melden, welche bereits in derartigen Instituten gearbeitet haben.

Gesuchte Stellen.

[18934.] Ein junger, militärfreier Gehilfe, seit 7 Jahren im Buchhandel thätig, der die besten Zeugnisse besitzt und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht zum 1. October c. eine andere Stelle. — Gefällige Offerten sub H. O. # 10. wird Herr Hans Barth in Leipzig entgegenzunehmen die Güte haben.

[18935.] Ich suche für einen jungen Mann aus mir befreundeter Familie, der in einer der bedeutendsten Handlungen Westphalens (Verlag und Sortiment) seine Lehrzeit mit Erfolg bestanden, eine geeignete Stelle. Mit guten Gymnasial- und Literaturkenntnissen ausgerüstet, von Fleiß und tüchtigem Streben beseelt, wird derselbe einen Posten, der nicht gerade ein ganz selbständiges Disponiren verlangt, zu voller Zufriedenheit ausfüllen. Nähere Auskunft, auch Photographie des Suchenden stehen auf Wunsch zu Diensten.

G. A. Seemann in Leipzig.

[18936.] Ein junger Mann, seit 5 1/2 Jahren im Buch- und Antiquariatshandel thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis 1. September anderweitig Engagement.

Gef. Offerten befördert die Exped. d. Bl. sub Z. # 59.

[18937.] Ein im Verlage erfahrener und gut empfohlener Gehilfe, der zur Zeit noch in Stellung ist, sucht zum 1. October ein anderweitiges Engagement.

Gefällige Offerten sub D. # 4. wird die Exped. d. Bl. die Güte haben weiter zu befördern.

Bermischte Anzeigen.

[18938.] Verlagshandlungen von Kalendern mit Inseratenanhang ersucht um Prospective unter Kreuzband

J. W. Pardubitz in Leipzig.

Verlag von E. A. Seemann.

[18939.]

Ich werde im September und October a. c. den gelesensten Fachblättern

eine illustrierte Verlagsanzeige

über meine architektonischen und technischen Artikel beilegen lassen.

Denjenigen meiner geehrten Geschäftsfreunde, welche Gelegenheit zu wirksamer Verbreitung dieser Anzeige haben, stelle ich gern eine beliebige Anzahl zur Disposition, bitte aber wegen Bestimmung der Auflage bald zu verlangen.

E. A. Seemann in Leipzig.

Verkauf einer großen Conchylien-Sammlung.

[18940.]

Der Unterzeichnete ist mit dem Verkaufe einer Conchylien-Sammlung von europäischem Rufe beauftragt. Dieselbe nimmt nach dem Urtheile des Dr. L. Pfeiffer in Cassel „einen der ersten Plätze unter den Sammlungen des Continents“ ein. Der Verkaufspreis für die ganze Sammlung ist auf nur

10,000 Thaler Pr. Ort.

festgesetzt, obgleich die Herstellungskosten der etwa 23,000 der seltensten und schönsten Exemplare umfassenden Sammlung nachweislich mehr als das 5fache betragen haben.

Ich ersuche nun alle Herren Kollegen des In- und Auslandes, die mit Conchyliologen in Verbindung stehen, den Interessenten Mittheilung zu machen. Ich offerire dazu einen vollständigen übersichtlichen Katalog à cond. für n. 5 R^h, den ich binnen Jahresfrist in jedem Zustande zurücknehme. Angemessene Provision wird bei Verkaufsvermittlung zugesichert. Näheres brieflich.

Bremen, den 8. Aug. 1867.

G. Ed. Müller.

[18941.] Hierdurch erlaube ich mir, den Herren Verlegern mein

Lithographisches Institut

der

Rhein. Friedr. Wilh. Universität

bestens zu empfehlen.

Ich darf wohl auf die vielen aus meiner seit 38 Jahren bestehenden Anstalt hervorgegangenen Arbeiten, besonders im naturhistorischen und medic.-anatomischen Fache, hinweisen mit der Versicherung, daß ich, unterstützt von jungen talentvollen Kräften, diesem Geschäftszweige stets die größte Aufmerksamkeit widme.

Es ist mein Bestreben, durch tüchtige Leistungen und angemessenen billigen Preise dem mir geschenkten Vertrauen zu entsprechen.

Bonn, im August 1867.

A. Henry.

Factor-Stelle such.

[18942.]

Ein Schriftsetzer, der in allen Zweigen des Buchdruckereigeschäfts gründlich erfahren ist, zugleich sich Kenntnisse im lithographischen Fache angeeignet hat, sucht als Factor oder Geschäftsführer eine Stelle.

Geneigte Offerten beliebe man unter H. Nr. 1. durch die Exped. d. Bl. demselben zukommen zu lassen.

[18943.] Den Herren Verlegern

empfehlen wir unsere wohlfeilgerichtete und mit den modernsten Schriften und Hilfsmitteln ausgestattete

Buch-, Stein- und Notendruckerei.

Probecolumnen, sowie Kostenberechnungen stehen gern zu Diensten. Bei solider Arbeit gewähren wir die billigsten Preise, günstigsten Zahlungsbedingungen und liefern franco Leipzig oder vergüten die Fracht von hier bis dahin. Broschüren besorgen wir billigt; die Verpackung nach eingefendeten Facturen berechnen wir nach Auslage.

Gef. Anfragen werden sofort erledigt.

Hildburghausen.

J. W. Sadow & Sohn.

Hofbuch- und Steindruckerei.

[18944.] Den Herren Verlegern

erlaube ich mir meine neu und zweckmässig eingerichtete

Buchdruckerei

zur gefälligen Benutzung zu empfehlen.

Durch Dampftrieb doppelter und einfacher Schnellpressen, in Verbindung mit den nöthigen Hilfs- und Handpressen und im Besitze der neuesten und schönsten Schriften in ausreichender Menge, bin ich im Stande, jeden Auftrag schnell und billig auszuführen.

Druckproben stehen jederzeit zu Diensten und stelle ich die günstigsten Zahlungsbedingungen.

Mannheim.

J. Schneider.

2 Bape, Wörterbuch. II. Thl.

4 $\frac{1}{2}$ 15 S^g netto.

[18945.] welche unsern Remittenden D.-M. 1867 an die Herren Bieweg & Sohn mit Bestimmtheit beigelegt wurden, behauptet die bestreiff. geehrte Firma mit gleicher Bestimmtheit beim Auspacken nicht vorgefunden zu haben. Da demnach nur eine Verpackung in ein falsches Packet überhaupt denkbar, so bitten wir diejenige Verlags-Handlung, welche etwa „2 Bape, Wörterbuch II.“ vorgefunden haben sollte, um gef. umgehende Nachricht.

M. Lengfeld'sche Buchhdlg. in Cöln.

[18946.] 10 Thlr. Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, der mir über den Verbleib des am 25. Mai d. J. von hier abgereisten, 25 Jahre alten, Buchhandlungsgehilfen Hermann Sichtenau Auskunft ertheilt. Derselbe war kurz vorher aus Hamburg und Paris hier eingetroffen, führte 1 ledernen Handkoffer mit leinenem Ueberzug, sign. G. S., 1 Papphutschachtel und 1 schwarzeidene Regenschirm (mit eingesticktem Namen) bei sich. Dringender Familienverhältnisse wegen wird auch die geringste Auskunft mit bestem Danke entgegengenommen von seinem Oheim

J. S. Schwarz in Thorn.

[18947.] **W. Kreuzbauer's** Buch. in Carlstrube bittet die Herren Verleger von „landwirthschaftlichen Werken“ um sofortige Einsendung von 1 Expl. à cond. bei Erscheinen, da sichere Aussicht auf Absatz.

[18948.] Kataloge

dänischer, schwedischer, italienischer, portugiesischer und spanischer Literatur finden bei mir beste Verwendung und bitte ich mir zukommen zu lassen.

Leipzig.

Theodor Vigner.